

# 100 000 Kilowattstunden vom Schuldach

**Sonnenstrom Waldershof |** Kohlendioxid-Einsparung beträgt seit der Inbetriebnahme der Anlage 70 Tonnen



Die Verantwortlichen der Sonnenstrom Waldershof GbR, Harald Scharf, Oskar Kastner und Uwe Zitzmann (von links), freuen sich über das bisherige Ergebnis der Sonnenstromanlage.

**Waldershof** – Mehr als 100 000 Kilowattstunden Sonnenstrom sind inzwischen auf dem Dach der Waldershofener Jobst-vom-Brandt-Schule gewonnen worden. Damit beträgt die Einspeisevergütung bereits über 45 000 Euro (45,7 Cent/kWh). Die Sonnenstrom Waldershof GbR, der insgesamt 53 Gesellschafter angehören, nahm die Photovoltaikanlage am 20. November 2003 in Betrieb. Die gesamten Investitionskosten betragen 127 000 Euro, das Gesellschaftskapital beläuft sich auf 109 500 Euro.

Mit der bisher erzeugten Strommenge hätten etwa 30 bis 35 Einfamilienhäuser ein Jahr lang mit Strom versorgt werden können, erklärt Uwe Zitzmann von der Geschäftsführung. Ebenfalls konnte der bei der Planung prognostizierte Jahresertrag von 20 000 kWh um etwa 14 Prozent übertroffen werden.

Aber nicht nur der finanzielle Anreiz steht für die Betreibergesellschaft im Vordergrund.

Der Umweltschutz hatte bei der Gesellschaftsgründung den gleichen Stellenwert. Mit einer Kohlendioxid-Einsparung von etwa 70 Tonnen seit November 2003 hat die Sonnenstrom Waldershof einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Zum Vergleich führte Zitzmann aus, dass allein mit einem Mittelklassewagen, bei einer jährlichen Fahrleistung von etwa 12 000 Kilometern, ein Kohlendioxid-Ausstoß von etwa zwei Tonnen verursacht werde.

Für Bürgermeister Hubert Kellner ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule nur ein kleiner Baustein in Sachen alternativer und erneuerbarer Energien in der Kösseinstadt. Zurzeit findet eine Ausstellung im Rathaus zum Thema „Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft“ statt. Zudem finde sich mit der Energieagentur Steinwald und ihrem Geschäftsführer Hans-Albert Dahlheim ein kompetenter Ansprechpartner vor Ort.

Oswald Zintl